

Presse

Wenn Mützen nützen

Die Oberwalliser Jungunternehmen hä? und die winsun AG zeigen soziales Engagement. Und beweisen damit, dass man als Gemeinschaft bereits durch kleine Beträge viel erreichen kann. Das gemeinnützige Projekt nennt sich LUCENT (engl. transparent, leuchtend) und trägt wenige Wochen nach Lancierung bereits Früchte. Die winsun AG beginnt nächste Woche mit der Installation einer Solaranlage im westafrikanischen Benin.

Die über die Landesgrenze hinaus bekannte Marke hä? und die auf Solarstrom spezialisierte winsun AG haben ineinander den perfekten Partner gefunden. Die beiden eint die Leidenschaft für ihre Arbeit und das stetige Suchen nach neuen Projekten. Mit LUCENT spannen die beiden erstmals zusammen und gründen eine eigene gemeinnützige Organisation. Sie wollen sich in Zukunft gemeinsam für Solarprojekte in Entwicklungsländern einsetzen. „Wir suchen nicht einen potenziellen Markt und wollen uns durch das Projekt LUCENT auch nicht wirtschaftlich positionieren. Wir wollen der Gesellschaft aufzeigen, dass man als Gemeinschaft viel erreichen kann.“, so Beat Ruppen von der winsun AG und Mitinitiant von LUCENT.

Ihr erstes Projekt startet in Benin, wo der Bau einer Solaranlage auf einem Schulgebäude die Bevölkerung vor Stromausfällen schützen soll. Mit mehr CHF 20'000 als Ziel, wurde anfangs Dezember 2016 mit dem Sammeln begonnen. Die Sammelgelder stammen aus dem Erlös der hä? Mützen sowie aus Spendengelder. Gemäss aktuellen Zahlen läuft die Aktion sehr gut. Mehr als 80% der benötigten finanziellen Mittel für das Projekt in Benin sind bereits gedeckt. Für die Umsetzung ist die winsun AG zuständig. Das auf Photovoltaik spezialisierte Jungunternehmen schickt Ende Januar 2017 zwei ihrer Mitarbeiter nach Westafrika. Diese begleiten während zwei Wochen in Benin den Bau der Photovoltaik-Anlage.

Bei der Zusammenarbeit setzen die beiden Jungunternehmen vor allem auf Transparenz. Die Spenderinnen und Spender sollen genau sehen, wohin ihr Geld fliesst und wie das Projekt umgesetzt wird. Dies ist sicherlich auch ein Grund für den Erfolg von LUCENT. Denn: Wer die Projekte umsetzt, weiss man dort namentlich. Die zwei gesandten der winsun AG, Philipp Fasel und Rainer Amacker freuen sich auf den Einsatz in fremden Gefilden. Für sie ist es eine Bereicherung, während ihrer Arbeit gleich auch eine neue Kultur kennenzulernen. Empfangen und begleitet wird das Duo von Afrikaexperte Dr. Felix Küchler, der seit vielen Jahren Entwicklungshilfe in Benin leistet. Der Schweizer kennt das Land und stellt den beiden Arbeitern auch die Unterkunft vor Ort zur Verfügung.

Eine Anlage dieser Grösse wird in der Schweiz innerhalb weniger Tage fertiggestellt. In Benin rechnet die winsun AG aber mit zwei Wochen. Einerseits verlangsamt der beschränkte Zugang zu Werkzeugen den Prozess, andererseits muss auch der Wissenstransfer an die Einheimischen sichergestellt werden. Die Menschen vor Ort sollen in der Lage sein, die Anlage selbständig und ohne Gefahren zu unterhalten. Nur so macht dieses Projekt auch langfristig Sinn.

Die Aktion LUCENT läuft weiter. Die „Oberwalliser Mütze mit Reichweite“ ist im No Name Shop in Visp erhältlich oder online bei hä? oder der winsun AG. Eine Mütze kostet CHF 39.95, wovon CHF 20 direkt an LUCENT gehen.

Philipp Fasel und Rainer Amacker fliegen am Freitag, 27.1.2017 nach Benin.

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 3337

Datum: 18. Januar 2017

Für Rückfragen winsun AG: Sarah Ruppen, 079 595 23 86

Für Rückfragen hä?: Matthias Bumann, 079 516 06 76